

9 TIPPS GEGEN FAHRRADIEBSTAHL



Schließen Sie immer den Fahrradrahmen und wenn möglich Vorder- und Hinterrad an einen fest verankerten Gegenstand an.

Bieten Sie dem Dieb möglichst wenig Hebelansatz: Das Schloss gehört eng um den Rahmen, der Schließzylinder nach unten.



10%

Verwenden Sie unbedingt ein hochwertiges Schloss. 10% des Fahrrad-Neupreises gelten als Daumenregel.

Verzichten Sie an Laufrädern und Stattelstütze auf Schnellspanner. Nutzen Sie besser Sicherheitssysteme oder Inbusschrauben.



Nehmen Sie Fahrradtaschen, Leuchten und Navigationsgerät immer ab, wenn Sie Ihr Rad abstellen.

Lassen Sie Ihr Fahrrad codieren. So ist es für Diebe unattraktiv und kann im Fall eines Diebstahls leichter zugeordnet werden.



Zeigen Sie jeden Diebstahl an. So helfen Sie, den Druck auf die Politik zu erhöhen, endlich mehr gegen Fahrraddiebstahl zu tun.

Ohne Zeugen haben es Fahrraddiebe besonders leicht. Stellen Sie deshalb ihr Rad niemals an einsamen Plätzen ab.



Machen Sie Ihr Rad durch individuelle Merkmale unverwechselbar. Dadurch wird es weniger attraktiv für Diebe.

LASSEN SIE IHR RAD CODIEREN!

Über 300.000 Fahrräder wechseln deutschlandweit pro Jahr unfreiwillig den Besitzer. Nur jedes zehnte gestohlene Rad kommt wieder in die Hände des ursprünglichen Eigentümers.

Durch die Fahrradcodierung des ADFC lässt sich ein Rad jederzeit zweifelsfrei dem rechtmäßigen Eigentümer zuordnen. Deshalb ist dieser individuelle Code das beste Mittel, um Fahrraddiebe abzuschrecken.

Mehr Informationen zur Fahrradcodierung finden Sie auf www.adfc.de/artikel/fahrrad-codierung

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

Der ADFC setzt sich dafür ein, dass Menschen ohne Angst ihre alltäglichen Wege mit dem Rad zurückzulegen können, unabhängig von Alter, Wohnort oder Geschlecht.

Als gemeinnütziger Verein finanziert der ADFC seine Arbeit weitgehend aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden und ist deshalb auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns, ganz gleich ob mit einer Spende, als aktives oder passives Mitglied. Mehr Informationen finden Sie auf www.adfc-sachsen.de/unterstuetzen

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Sachsen e. V., Bautzner Str. 25, 01099 Dresden.

- www.adfc-sachsen.de
- facebook.com/ADFCsachsen
- twitter.com/ADFC_SN
- masto.nu/@ADFC_SN
- instagram.com/adfcsachsen
- flickr.com/adfcsachsen

Titel: Rainer Fuhrmann, Fotos innen: kvitkanastroju/123rf.com, ADFC-Braunschweig / Gerhard Joermann. Stand: Januar 2023. V. i. S. d. P.: Niklas Schietzold, Vorsitzender des ADFC Sachsen e. V.



Schütze dein Fahrrad gegen Diebstahl

Die Fahrradcodierung
des ADFC



Diebstahl
codierter Fahrräder
lohnt sich nicht.
Diebe können codier-
te Räder schwerer
verkaufen.

Angenommen, Ihr Fahrrad wird gestohlen: Könnten Sie es so beschreiben, dass es zweifelsfrei als Ihr Eigentum identifiziert werden kann? Kennen Sie die Marke und das genaue Modell Ihres Fahrrads? Wissen Sie die Rahmennummer und die genaue Farbe? Wenn nicht, wird es Ihnen kaum gelingen, das Rad von der Polizei zurück zu bekommen. Schließlich kann man schnell behaupten, dass man ein bestimmtes Rad rechtmäßig besitzt. Könnten Sie es beweisen? Da kaum jemand all diese Fragen mit „ja“ beantworten kann, werden jährlich tausende sichergestellte Fahrräder den ehrlichen Findern überlassen oder landen auf Auktionen.

Warum reicht die Rahmennummer allein nicht aus?

Die Rahmennummer allein verrät über den tatsächlichen Eigentümer zu wenige Informationen. Sie wird von jedem Hersteller ohne ein einheitliches System eingestanz – mit Dopplungen und ohne zentrale Nummernkartei. Neun von zehn aufgefundenen Rädern finden trotz Rahmennummer nicht zum Eigentümer zurück. Hier schafft die Fahrradcodierung Abhilfe.

Die Polizei
kann den Eigen-
tümer eines codier-
ten Fahrrads ermitteln,
ohne Zugriff auf eine
Datenbank.

Was geschieht beim Codieren?

Nach Feststellung Ihres individuellen Codes (siehe Grafik im Kasten unten) wird dieser mit der Markierpistole mittels einer Nadel in den Rahmen geprägt. Der Code lässt sich nur extrem schwer wieder entfernen und kann meist von der Polizei wieder sichtbar gemacht werden. Anschließend wird die codierte Stelle mit einem Aufkleber versiegelt und so vor Korrosion geschützt.

Mit dem Nadelmarkierer können nahezu alle Fahrräder und Fahrradanhänger codiert werden. Für Carbonräder gibt es alternativ eine Codierung mit einem extrem stark haftenden Aufkleber.

Brauche ich einen Termin?

Unsere Fahrradcodierung erfreut sich sehr großer Nachfrage. Deshalb bitten wir Sie, sich für die Codierung Ihres Fahrrads anzumelden. Termine finden Sie auf unserer Webseite. Unser Anmeldesystem erspart Ihnen unnötige Wartezeiten.

Die eigentliche Codierung des Fahrrads dauert etwa 10 Minuten.

Alle Codiertermine des ADFC Sachsen, Preise und weitere Informationen zur Codierung finden Sie immer aktuell auf www.adfc-sachsen.de/codierung.



Was ist, wenn Sie Ihr codiertes Rad verkaufen wollen?

Wer sein codiertes Fahrrad verkaufen will, sollte mit dem Käufer einen schriftlichen Kaufvertrag abschließen. Der ADFC bietet hierzu auf www.adfc.de einen Muster-Kaufvertrag zum Download an. Wechselt das Rad seinen Besitzer, ist eine neue Codierung möglich, aber nicht unbedingt erforderlich.

Was benötige ich zur Codierung?



**Personalausweis
und Bargeld...**



**... einen Eigentumsnachweis
(Rechnung, Kaufvertrag,
Quittung) zum Fahrrad...**



... und natürlich das Fahrrad selbst!

Der Nutzer
eines codierten
Fahrrads ist für die
Polizei auf Anhieb
als Eigentümer
erkennbar.

WIE SETZT SICH DER CODE ZUSAMMEN?

Bei der Codierung wird Ihr Fahrrad mit einer Signatur gekennzeichnet, die in verschlüsselter Form Ihre Wohnad-

So funktioniert der EIN-Code

Kennzei- chen	Gemeinde- schlüssel	Straßenschlüssel	Haus- nummer	Eigentümer- Initialen	Jahr der Codierung
DD	000	06029	038	MM	23

resse und die Anfangsbuchstaben Ihres Namens enthält. Mithilfe des Codes kann die Polizei schnell die Adresse herausfinden und das Einwohnermeldeamt die Personen benennen, deren Vor- und Nachname - wie hier - mit M beginnt. Der Rest ist Polizei-Routine, selbst wenn der Eigentümer umgezogen ist. Selbst bei Routinekontrollen kann die Polizei potentiell gestohlene Räder auf den ersten Blick entdecken, wenn die Daten des Codes nicht mit Initialen, Hausnummer oder Stadt übereinstimmen.

Mehr Info auf www.adfc.de/artikel/fahrrad-codierung